

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 90. Montag, den 31. März 1823.

Ueber Träume und Ahnungen.

(Eingefandt.)

Im 5ten Hest der von H. G. Flörke im Jahre 1820 herausgegebenen Unterhaltungen 2c. ist ein merkwürdiger Traum so glaubwürdig erzählt, daß er aus mehreren Gründen verdient, bekannter gemacht zu werden. Die Erzählung lautet also:

Ein Tischlergeselle in Wismar hatte sich dort mit einem Mädchen versprochen. Die Aeltern des erstern waren aber mit der Wahl ihres Sohnes nicht zufrieden, sondern machten ihm andere Vorschläge. Sie hielten ihm seine Unbesonnenheit, sich mit einem blutarmen Mädchen zu versprechen, brieflich in sehr harten Ausdrücken vor, und befohlen ihm, die Stadt sofort zu verlassen, und zu ihnen zu kommen.

Der junge Mensch beklagte sich bei seinem Mädchen über diese Härte seiner Aeltern, versicherte aber zum Schlusse, daß er eher sterben, als sie verlassen würde, hoffte auch, die Aeltern dürften noch anderes Sinnes werden. Ein zweiter Brief indeß benahm ihm so ganz alle Hoffnung, daß er sich fast der Verzweiflung hingab. Um diese Zeit erwachte einmal das Mädchen, mitten in der Nacht, aus einem ängstlichen Traume. Sie sah nemlich ihren Geliebten, wie er schwankend

sich dem Abhange eines, vor der Stadt gelegenen, Hügelns näherte, und wie er endlich sich hinabstürzte, in einen tiefen Sumpf, der am Fuße dieses Hügelns sich ausbreitete. Da sprang voll Angst und Sorgen das arme Mädchen aus ihrem Bette, ging zu ihrer Herrschaft, einer Wittwe, und erzählte ihr den gehaltenen Traum. Allein so viel Mühe sich die gute Frau auch gab, dem Mädchen den gehaltenen Traum auszureden, war doch alles umsonst. „So gehe hin nach des Tischlers Hause“, sagte sie endlich verdrießlich, „und frage nach, ob der Mensch da ist? und du wirst es dann wohl erfahren, daß du eine Narrin bist, die durch leere Träume sich beunruhigen läßt.“ Das Mädchen ging dahin, und — der Geliebte war verschwunden. Jammernd rief sie nun aus: „ich weiß es, wo er ist! Gebt mir doch eine Laterne, und kommt mit mir!“ Sie kamen an den Ort, den sie im Traume gesehen hatte, und leider bestätigte sich Alles!

Diese merkwürdige Geschichte hat sich ohngefähr vor 6 Jahren zugetragen, und selbst der Physikus in Wismar, ein geschickter Arzt, hat für ihre weitere Bekanntmachung gesorgt. Ueberdem ist sie in der ganzen dasigen Gegend bekannt.

Wie viele und vielerlei Betrachtungen psychologischer, moralischer und anderer Art